



[Fragebogen zur Bachblütentherapie]

www.tierarztpraxis-koeln.de

Name des Besitzers:

Name des Tieres:

Datum:

Alter: Rasse: Geschlecht:

Hund

Katze

Nager

Vogel

Reptil

[Wissenswertes]

Bei den Bach-Blüten handelt sich um 38 Blütenmittel (bestimmte wildwachsende Blumen, Büsche und Bäume), die sich positiv auf unser Gemüt oder das unserer Tiere auswirken. Sie gleichen aus, geben innere Balance, Mut, Zuversicht, Vertrauen, Liebe, Unterstützung bei Stoffwechselstörungen und psychosomatischen Krankheiten. Je schneller gehandelt wird, um so besser. Denn Vorbeugen ist besser als Heilen. Und die Bach-Blüten helfen, wieder gesund zu werden – bei akuten und chronischen Krankheiten.

[Vorgehensweise]

- Besondere Probleme bitte kurz auf der Rückseite erläutern
- Zutreffendes bitte ankreuzen und unterstreichen

[Ihr Tier...]

- ...ist unruhiger und anhänglicher als gewöhnlich? Es ist trotz Erkrankung/Trauer voll überschwänglicher Aktivität, wirkt aber unbeachtet in sich gekehrt, knabbert an den Pfoten/Federn/Krallen statt in eine Ecke?
- ...reagiert schreckhafter als gewohnt auf Geräusche und Neues, zeigt nächtliche Unruhe, jault/miaut/quietscht/schreit/pfeift, wenn es alleine zuhause ist?
- ...beginnt Raufereien mit Artgenossen oder lehnt diese ab, knurrt/faucht/brummt/greift auch Besitzer an, wirkt intoleranter?
- ...ist sehr brav und unterwirft sich schnell, lässt sich viel gefallen, ist ängstlich und zurückhaltend?
- ...wirkt verunsichert, gehorcht jedem Befehl, ahmt das Verhalten anderer Artgenossen nach?
- ...zeigt plötzliche Temperamentsausbrüche, permanente Unruhe, oft verstärktes Hin- und Herlaufen/Luftschnappen/Hecheln/Atmen?
- ...wirkt unaufmerksam und ungelehrig, macht immer wieder die gleichen Fehler? Es ist dabei unterwürfig, lernt aber nichts dazu?
- ...drängt sich ständig auf (z.B. durch Winseln, Bellen, Kratzen, Anschmiegen, Miauen), fordert ständig Zuneigung/Aufmerksamkeit?
- ...wirkt unmotiviert, abwesend, desinteressiert, verträumt, schläfrig? Es kommt nicht, wenn Sie es rufen?
- ...putzt und leckt sich ständig, knabbert am Körper und wirkt allgemein unruhig?
- ...sonst leistungsfähig, wirkt plötzlich erschöpft, lustlos? Es ist schwer zu motivieren?
- ...ist misstrauisch und reagiert abwartender/ablehnender als sonst? Es leidet unter Besitzerwechsel/Partnerverlust?
- ...ist müde, kraftlos, unmotiviert und muss zu Aktivitäten überredet werden? Es ist unsauber? Es verweigert das Futter?



14. ...will immer im Mittelpunkt stehen, fordert ständig Aufmerksamkeit (z.B. durch Lautgeben, Nagen an den Pfoten/Federn/Krallen, Kratzen am Körper), ist übertrieben anhänglich? Lässt man es allein, reagiert es mit Protestaktionen?
15. ...ist eifersüchtig auf Menschen (z.B. Babys) und/oder Artgenossen, die sich seiner Bezugsperson nähern? Es reagiert mit Aggressivität, Futtermittelverweigerung, Unsauberkeit?
16. ...trauert um einen Menschen/Artgenossen/alte Heimat? Es reagiert wenig auf seine Umwelt, verkriecht sich, frisst nicht, starrt vor sich hin?
17. ...wirkt müde, schlapp, energielos (oft hängende Ohren/Schwanz/Gefieder)?
18. ...ist permanent ruhelos, hyperaktiv, oft gereizt, ungeduldig?
19. ...unterwirft sich schnell, ist schüchtern? Es scheint so, als ob ihr Tier sein Selbstvertrauen verloren hat?
20. ...hat Angst vor bestimmten Dingen, Geräuschen oder Situationen? Es verkriecht sich dann?
21. ...zeigt wechselnde Stimmungen: mal munter, mal niedergeschlagen? Wirkt es manchmal grundlos traurig und lässt sich kaum motivieren?
22. ...muss zur Zeit etwas durchhalten, es wird viel Ausdauer gefordert? Es ist pflichtbewusst und gibt trotz Erschöpfung nicht auf?
23. ...ist nach langer Krankheit/Belastung völlig erschöpft? Es hat ein erhöhtes Schlafbedürfnis?
24. ...zeigt ein übertrieben schlechtes Gewissen, lässt sich von Artgenossen angreifen? Bei lauten Stimmen/Tadel reagiert es empfindlich, zuckt zusammen, verkriecht sich?
25. ...scheint mit einem anderen Lebewesen überstark verbunden, nicht genügend abgenabelt; wenn Bezugsperson/Artgenosse fehlt, ist es unruhig, jault/miaut/quietscht/schreit/, frisst nicht? Es zeigt einen sehr starken Beschützerinstinkt, greift an, um zu beschützen?
26. ...gerät schnell in Panik und neigt zu extremen Angstzuständen?
27. ...wirkt ständig unnatürlich angespannt, reagiert unflexibel auf Veränderungen?
28. ...zeigt ein wechselhaftes Verhalten, wirkt unausgeglichen, hektisch?
29. ...hat einen seelischen Schock noch nicht verkraftet (z.B. Trennung, Tierheim, Umzug)?
30. ...ist desinteressiert, appetitlos und zieht sich zurück? Es befindet sich in einer belastenden Situation, die ausweglos erscheint?
31. ...ist übereifrig, kann kein Ende finden (z.B. beim Spielen)? Wenn andere sich nicht motivieren lassen, wird es aggressiv?
32. ...will sich nicht unterordnen, zeigt stark dominantes Verhalten, gehorcht nicht?
33. ...muss sich an neue Lebensumstände anpassen (z.B. Umzug, neue Artgenossen, Nachwuchs)? Es wirkt verunsichert, reagiert übermäßig sensibel auf Veränderung?
34. ...ist zurückhaltender als sonst? Es hält sich fern, meidet Kontakt, ist ein Einzelgänger?
35. ...kann sich schlecht konzentrieren, ist unaufmerksam und unruhig? Reagiert es auf Tadel beleidigt?
36. ...wirkt unzufrieden, gelangweilt und hat keine Ausdauer? Es interessiert sich für alles, verliert aber schnell die Lust?
37. ...wirkt apathisch, desinteressiert? Es scheint keinen Lebenswillen mehr zu haben, will nicht trinken/fressen?
38. ...ist mit nichts zufrieden, hat ständig schlechte Laune, ist viel alleine? Es knurrt/grummelt/grollt ständig vor sich hin?